

Unterrichtsordnung für das Schuljahr 1898/99

I. Stundentafel.

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff



I. Stunden-

N.	Lehrgegenstände	Unterstufe.			Mittelstufe.		
		Kl. X.	Kl. IX.	Kl. VIII.	Kl. VII.	Kl. VI.	Kl. V.
1.	Religion	3	3	3	3	3	3
<i>Für die katholischen Schülerinnen sind 2. für die israelitischen 2 Abteilungen</i>							
2.	Deutsch	10	9	8	7	5	5
3.	Französisch	—	—	—	5	5	5
4.	Englisch	—	—	—	—	—	—
5.	Rechnen und Raumlehre	3	3	3	3	3	3
6.	Geschichte	—	—	—	—	2	2
7.	Kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht	—	—	—	—	—	—
8.	Erkunde	—	—	2	2	2	2
9.	Naturwissenschaften	—	—	—	2	2	2
10.	Zeichnen	—	—	—	—	2	2
11.	Schreiben	—	3	2	2		—
12.	Handarbeit	—	—	2	2	2	2
13.	Singen	2	2	2	1	1	1
14.	Turnen				1	1	1
15.	Pädagogik und Unterrichtsübung	—	—	—	—	—	—
		18	20	22	28	30	30

tafel.

Oberstufe.				Summe	Lehrerinnen-Bildungsanstalt.			Summe	
Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.		Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.		
2	2	2	2	26	2	2	2	6	
<i>mit je 2 Stunden wöchentlich geübt.</i>									
4	4	4	4	58	3	3	2	8	
4	4	4	4	31	3	4	2	11	
4	4	4	4	19	4	4	2	10	
2	2	2	L. S.: 1 L. W.: 2	L. S.: 25 L. W.: 26	2	2	2	6	
2	2	2	2	12	2	2	2	6	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	
2	2	2	2	16	1	1	1	3	
2	2	2	L. S.: 2 L. W.: 1	L. S.: 14 L. W.: 13	2	2	2	6	
2	2	2	2	12	2	2	2	6	
—	—	—	—	7	1	—	—	1	
2	2	2	2	16	1	1	1	3	
2	1	1	1	20	1	—	—	1	
—	1	1	1	—	1	1	1	3	
2	2	2	2	14	1	1	—	2	
—	—	—	—	—	1	1	1	3	
—	—	—	—	—	2	2	2	6	
						Lehrübung 2		2	2
30	30	30	30	208	31	31	25	87	

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff.

1. Klasse X. Klassenlehrerin i. V.: Fräulein B. Nickse.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach dem „Historienbuche von Ranke“ wurden erzählt und besprochen 18 biblische Geschichten; im Anschluß an diese Geschichten wurden Bibelsprüche, Gebete und Strophen aus Kirchenliedern gelernt.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X bis VII, siehe Klasse VII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Schreib-, Buchstabier- und Diktierübungen. Benutzt wurde die „Fibel von G. Schlimbach, herausgegeben von C. Kehr“. Übung der deutschen Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel und in den Heften. Häusliche Arbeit: Leseübung $\frac{1}{4}$ Stde. täglich, und im Winterhalbjahr dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5 Zeilen.

Rechnen: 3 Stdn. Die 4 Spezies in den Zahlenreihen 1–10 und 1–20, Addieren und Subtrahieren in der Zahlenreihe von 1–100. Häusliche Arbeit: im Winterhalbjahr dreimal wöchentlich eine schriftliche Arbeit von $\frac{1}{2}$ Stde.

Turnen und Gesang: 2 Stdn. Verbundener Unterricht in beiden Fächern. Vorwiegend Spiel, die einfachsten Vorübungen für den späteren Turnunterricht. Einfache Volks- und Kinderlieder wurden eingeübt.

2. Klasse IX. Klassenlehrerin: Fräulein L. Siebel.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Die in dem Lehrplan vorgeschriebenen biblischen Geschichten nach dem „Historienbuche von Ranke“; aus dem Alten Testamente: Erzählungen aus der Geschichte Moses und der Richter, aus dem Neuen Testamente: Jesu Wirken und Wunderthaten; die leichtesten Gleichnisse. — Der Wortlaut der 10 Gebote und passende Liedstrophen und Sprüche.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VII, siehe Klasse VII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Kl. VI.

Deutsch: 9 Stdn. Erzielung von geläufigem Lesen. Erweiterung des Anschauungskreises und des Wortschatzes der Kinder durch Besprechung der Lesestücke, durch Wiedergabe des Inhalts und durch Einübung kleiner Gedichte. Die Orthographie wird befestigt durch Buchstabieren, durch Abschriften, durch Niederschreiben von Diktaten, welche die Dehnung und Schärfung berücksichtigen, und durch Aufschreiben kleiner Lesestücke. Häusliche schriftliche Arbeit: dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5, später 7 Zeilen. Arbeitszeit $\frac{1}{2}$ Stde.

Schreiben: 3 Stdn. Die deutschen Klein- und Grofsbuchstaben und deren Anwendung in Wörtern.

Rechnen: 3 Stdn. Das kleine Einmaleins. Das Vervielfältigen und Teilen zweistelliger Zahlen in der Reihe 1—100. Erweiterung der Zahlenreihe bis 200. Die vier Grundrechnungsarten in dieser Zahlenreihe. Arbeitszeit: dreimal wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stde.

Turnen und Gesang: 2 Stdn. Vorwiegend Spiel. Allmähliche Erweiterung der Vorübungen zum späteren Turnunterricht. Freiübungen: Fußklappen, Fersenheben, Hüpfen mit Nachhüpfen, Beinschwingen, Armstrecken, Drehungen mit Schritten. Gangübungen: Nachstellung, Dreitritt, Taktgehen an Ort. Ordnungsübungen: Gegenzug, einfache Reihungen, Marschieren mit Gesang. Gerät: Ball, Schwungseil (Durchlaufen und Überhüpfen). Lieder: es wurden Kinder- und Volkslieder eingeübt.

3. Klasse VIII. Klassenlehrerin: Fräulein L. Heuser.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Die in dem Lehrplan vorgeschriebenen biblischen Geschichten; aus dem Alten Testament: Erzählungen aus der Geschichte der Könige; aus dem Neuen Testament: Erzählungen aus der Leidens- und Herrlichkeitgeschichte des Erlösers. — Passende Bibelsprüche und Liedstrophen. — Der Wortlaut des dritten Hauptstücks.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. III: Klasse X bis VII, siehe Klasse VII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX bis VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Kursorisches Lesen: 2 Stdn. Lesen und kurze Besprechung von Prosastücken des Lesebuchs von Kippenberg, II. Teil. 2) Statarisches Lesen: 2 Stdn. Lesen und eingehende Behandlung von Musterstücken in Poesie und Prosa; freie Wiedergabe des Inhalts der behandelten Stücke, Vortrag von Gedichten. 3) Grammatik: 1 Stde. Im Anschluß an den Leseunterricht: das Dingwort und das Geschlechtswort, Deklination; das Eigenschaftswort, seine Abwandlung und Steigerung; das Zeitwort, dessen Abwandlung nach Person und Zahl, die Grundform, die Zeit- und Mittelformen; das Wichtigste vom einfachen Satz. 4) Orthographie: 2 Stdn. Diktate zur Einübung orthographischer Regeln. 5) Aufsatz: 1 Stde. Erzählungen und Beschreibungen; die Arbeiten wurden in der einen Woche in erster Schrift, in der nächsten Woche in Reinschrift zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit für das Lesen 4mal wöchentlich $\frac{1}{4}$ Stde., für den Aufsatz in erster Schrift 1 Stde., für die Reinschrift $\frac{1}{2}$ Stde., für eine wöchentlich einzureichende Abschrift $\frac{1}{2}$ Stde.

Rechnen: 3 Stdn. Mündliches Rechnen: die vier Grundrechnungsarten in der Zahlenreihe 1—1000. Einübung des großen Einmaleins. Schriftliches Rechnen: die vier Grundrechnungsarten in der unbegrenzten Zahlenreihe, die Division jedoch nur mit einstelligem Divisor. Koch, Aufgaben, Heft III. Zweimal wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Arbeitszeit für jede: $\frac{1}{2}$ Stde.

Erdkunde: 2 Stdn. Zu Grunde gelegt wird das Geographiebuch von Tromnau: I. Der Heimatsort. II. Die Umgebung des Heimatsortes. III. Der Regierungsbezirk Düsseldorf; die Rheinprovinz. IV. Himmelskundliches.

Schreiben: 2 Stdn. Die lateinische Schrift und ihre Anwendung in Wörtern und kurzen Sätzen.

Handarbeit: 2 Stdn. Anfertigung eines Häkeltuches zur Erlernung verschiedener Maschen und Muster.

Turnen und Singen: 2 Stdn. Turnen: vorwiegend Spiel. Abschluss der Vorübungen zum Turnunterricht. Freiübungen: Schrittstellungen mit Aufsetzen der Fußspitze, Kniebeugen und -strecken, Schlusssprung, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Drehung auf der Ferse des linken Fußes. Gangübungen: Kiebitzgang, Steigegang, Taktlauf. Ordnungsübungen: Schlange, Kreis, Marschieren mit Gesang auf den kennengelernten Bahnen. Gerät: Ball, Seil, Schwebestange, Springkasten (Auf- und Absteigeübungen, Auf- und Absprung), Schaukelringe, Beugehang, Schaukeln. Alle ausgeführten Übungen werden noch nicht streng taktgemäß geübt, sondern im Rahmen der Vorübung gehalten. Singen: Einübung von Volks- und Kinderliedern.

4. Klasse VII. Klassenlehrerin: Fräulein J. Krefft.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Die biblischen Geschichten des Alten Testaments bis Salomo, 1—50 nach Zahn-Giebe „Biblische Historien“, nebst passenden Bibelsprüchen und Liedstrophen. Gelernt wurden die vorgeschriebenen Kirchenlieder: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Ach bleib mit deiner Gnade bei uns; Vom Himmel hoch, da komm ich her; Gott des Himmels und der Erden. Die in Klasse X—VIII gelernten Liedstrophen wurden wiederholt.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. III (Klasse X—VII).

a) Biblische Geschichte: Das Wichtigste aus dem Alten Testamente. Das verborgene Leben Jesu, das Wichtigste aus seinem öffentlichen Leben, sein Leiden und Sterben.

b) Katechismus: Die Lehre vom Glauben. Die 10 Gebote. (Sakrament der Buße.)

c) Die wichtigsten Gebete. (Für Kl. VIII und VII Beichtunterricht.)

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Kursorisches und statarisches Lesen, Grammatik und Orthographie: 3 Stdn. Besprechung von Prosastücken des Lesebuchs von Kippenberg, II. Teil. Im Anschluß daran: a) Dingwort und Gechlechtswort mit Deklination; Eigenschaftswort mit Deklination und Komparation; Zeitwort mit Konjugation; Verhältnisswort. b) Vortrag von Gedichten. Arbeitszeit: dreimal $\frac{1}{4}$ Stde. 2) Diktat: 1 Stde. Sätze, in denen die besprochenen orthographischen Regeln zur Anwendung kommen. 3) Aufsatz: 1 Stde. Erzählungen, Beschreibungen und leichte Schilderungen. Die Arbeiten wurden in der einen Woche in erster Schrift, in der nächsten Woche in Reinschrift zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 1 Stde. Zur Befestigung in der Orthographie wöchentlich eine Abschrift von 6 Druckzeilen. Arbeitszeit: 20 Minuten.

Französisch: 5 Stdn. Syllabaire von Plötz, Lekt. 1—78. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die besprochenen Lektionen, sowie an die nähere Umgebung des Kindes und an die Hölzelschen Bildertafeln. Kurze Gedichte wurden in den Unterrichtsstunden eingepägt und diktirt. Schriftliche Übungen: Extemporalien, Diktate und zweimal wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung oder Abschrift französischer Sätze aus dem Syllabaire. Arbeitszeit: $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Stde.

Erdkunde: 2 Stdn. Die Vorbegriffe der Geographie; Erklärung am Globus; Wiederholung der Heimatkunde, Rheinprovinz.

Naturkunde: 2 Stdn. Im Sommer: Blütenpflanzen mit deutlich hervortretenden Organen. Im Winter: die wichtigsten einheimischen Säugetiere, Vögel und einige Fische.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Grundrechnungsarten in der unbegrenzten Zahlenreihe. Dezimale und nicht dezimale Währungen, Resolvieren und Reduzieren, die vier Grundrechnungsarten in mehrfach benannten Zahlen.

Schreiben: 2 Stdn. Übung der deutschen Schrift. Hefte mit einfachen Linien. Das große lateinische Alphabet und seine Anwendung in Wörtern mit Benutzung des Liniensystems.

Gesang: 2 Stdn. Singen nach Ziffern; im 2. Halbjahr die Tonleiter, C-dur. Melodische, rhythmische und dynamische Übungen. Treffübungen; einstimmige Volkslieder und Choräle.

Handarbeit: 2 Stdn. Stricken: ein Paar Strümpfe.

Turnen: 2 Stdn. Freiübungen: einfache Wechsel der bekannten Übungen taktmäÙig, Hüpfen mit Drehung, Rumpf- und Kopfübung, Haspeldrehen. Gangübungen: Kiebitzhüpfen, einfacher Kniewippgang, Schlaggang, leichte Wechsel. Ordnungsübungen: Acht, Schnecke, Schwenkungen zu Paaren, Vorbei- und Durchzug. Marschieren mit Gesang. Gerät: Ball, Seil, Schwebestangen, Schaukelringe, Springkasten, Schnurspringen, schräge Leitern. Spiele.

5. Klasse VI. Klassenlehrer: Herr Fr. Krämer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Fortsetzung im Alten Testament: von Salomo bis zur Rückkehr der Israeliten aus der Gefangenschaft, Gieße 50—66. Neues Testament: Jugendgeschichte Christi, Gieße 1—10. Die leichteren Wundergeschichten und Gleichnisse, Gieße 12. 14. 15. 17. 18. 19. 22. 23. 28. 32. Wiederholung der in Klasse VII gelernten Kirchenlieder. Einprägung von: Wer nur den lieben Gott läßt walten; Liebster Jesu, wir sind hier; Wie soll ich dich empfangen; O Haupt, voll Blut und Wunden. 1. und 3. Hauptstück. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Katholischer Religionsunterricht: Abt. II 2 Stdn., siehe Klasse IV.

Israelitischer Religionsunterricht: Abt. II 2 Stdn. Klasse IX—VI. Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zum Tode Moses. Übung im Hebräisch-Lesen und Übersetzen leichter Gebete.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Kursorisches Lesen, Grammatik und Orthographie: 2 Stdn. Lesen und Besprechung von Prosastücken des Lesebuchs von Kippenberg, Ausgabe B, III Teil. Im Anschluß daran: a) das Umstandswort und Bindewort, der reine und der erweiterte einfache Satz, Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen. b) Entwicklung orthographischer Regeln. 2) Statarisches Lesen: 1 Stde. Eingehende Behandlung von Musterstücken in Poesie und Prosa, Vortrag von Gedichten. 3) Diktat: 1 Stde. Die besprochenen orthographischen Regeln werden an Stücken, die ein Sprachganzes bilden, eingeübt. 4) Aufsatz. 1 Stde. Erzählungen, Beschreibungen, Briefe im Anschluß an die behandelten Musterstücke und den übrigen Unterricht. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz zur Korrektur eingereicht, nachdem er 8 Tage vorher im Notizheft vorgezeigt worden war. Arbeitszeit: 1 Stde.

Französisch: 5 Stdn. 1) Lektüre: 2 Stdn. *Le petit paresseux*, *Premier voyage du petit Louis*, d'après Mme. de Witt und 4 Kapitel von: *Histoire d'une petite fille heureuse*, par Mme. Bersier. 2) Grammatik: 2 Stdn. Syllabaire, Lekt. 79—104 und Conjugaison, Lekt. 1—16. 3) 1 Stde. Wiederholung des Pensums von Klasse VII. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, Einprägung von Gedichten und Rätseln. Schriftliche Arbeiten: Übersetzungen, Extemporalien und Diktate. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde., für die häusliche schriftliche Arbeit $\frac{3}{4}$ Stde.

Naturgeschichte: 2 Stdn. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Die wichtigsten Gemüsepflanzen, Getreidepflanzen, Ziersträucher. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Grundvorstellungen vom Körperbau des Menschen.

Erdkunde: 2 Stdn. Preußen und Deutschland, physisch und politisch. Lehrbuch: Daniel S. 150—184. Die politische Geographie Österreichs und anderer angrenzender Länder bleibt ausgeschlossen; die physikalische wird soweit mit behandelt, als es der Zusammenhang erheischt.

Geschichte: 2 Stdn. Erstes Halbjahr: rheinische Sagen. Zweites Halbjahr: Bilder aus der deutschen Geschichte von dem ersten Auftreten der Germanen bis zur Zeit der Entdeckungen. Lehrbuch: Wernicke, Leitfaden für die biographische Vorstufe des Geschichtsunterrichts.

Rechnen: 3 Stdn. Einführung in die Bruchrechnung. Die 4 Grundrechnungsarten in gemeinen Brüchen. (Koch, Heft V.) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stdn.

Zeichnen verbunden mit Schreiben: 2 Stdn. 1. Halbjahr: Geradlinige Grundformen (Quadrat, Achteck, Dreieck, Sechseck). 2. Halbjahr: Krummlinige Flächenfiguren (Kreis, Kreisteile, regelmäßiges Fünfeck, Eilinie, Ellipse). Einige Stunden: Schönschreiben.

Gesang: 2 Stdn. Notenwerte und die entsprechenden Pausen. G-, D- und A-dur. Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder.

Handarbeit: 2 Stdn. Steppnaht, Saumarten, Roll- und Überhandnaht wurden am Mustertuch geübt. Stricken von Füslingen an fertig gelieferte Beinlängen.

Turnen: 2 Stdn. Freiübungen. Einfache Wechsel-, Arm- und Beinübungen, schrägvorwärts, Beinkreisen. Gangübungen: Hopsergang, Schottischhüpfen, Doppelkniewippgang, Übergang von einer Gangart in die andere. Ordnungsübungen, Richtungsübungen, Schleife, schwierigere Reihungen, Schwenkungen in Dreier- und Viererreihe. Gerät: wagerechte Leitern, schräge Leitern (Hangeln), Rundlauf (Gang- und Hüpfübungen). Spiele.

6. Klasse V. Klassenlehrer: Herr E. Hoberg.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Neues Testament: die schwierigeren Wundergeschichten und Gleichnisse, Leidens-, Sterbens- und Herrlichkeitsgeschichte Christi, die Geschichte der Apostel (nach Giebe). Neu gelernt wurden vier Kirchenlieder: Nun danket alle Gott; Jesu, geh voran; Gelobet seist du, Jesu Christ; O Lamm Gottes unschuldig. Wiederholung des Wortlauts des 1. und 3. Hauptstücks, der Wortlaut des 2. Hauptstücks.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II, siehe Klasse IV.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I, siehe Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. Lesen, Besprechung und Wiedergabe von Prosastücken und Gedichten. Aufsätze im Anschluß an die Lektüre, den übrigen Unterricht, das häusliche und Schulleben der Kinder. Form der Aufsätze: Erzählungen, Beschreibungen, leichte Schilderungen, Briefe. Aus der Grammatik: der zusammengesetzte Satz und die Arten der Nebensätze. (Beispiele aus der Lektüre und den Aufsätzen.) Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion. — Lesebuch von Kippenberg, Teil III.

Französisch: 5 Stdn. 1) Lektüre: 2 Stdn. Im Sommerhalbjahr: *Histoire d'une petite fille heureuse* beendet; im Winterhalbjahr: *Les Myrtilles* von Mme. Bersier. 2) Grammatik: 2 Stdn. Conjugaison, Lektion 1—49. Wiederholung des Pensums von Klasse VI. 3) 1 Stde. Sprechübungen im Anschluß an die Hölzelschen Bildertafeln. Einprägung von Gedichten. Schriftliche Arbeiten: Übersetzungen, freiere Arbeiten im Anschluß an die Sprechübungen, Extemporalien und Diktate. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde., für die häusliche schriftliche Arbeit: $\frac{3}{4}$ Stde.

Naturkunde: 2 Stdn. Im Sommer: vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im Winter: Wirbellose Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Die wichtigsten Mineralien.

Erdkunde: 2 Stdn. Physikalische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas mit Auslassung von Großbritannien und Irland. Daniel S. 99—135, S. 140—150, S. 185—192.

Geschichte: 2 Stdn. Luther, die Reformation, der 30jährige Krieg, Wallenstein, Gustav Adolf. Die brandenburgisch-preussische Geschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart: Gründung der Mark Brandenburg, die Hohenzollern, der große Kurfürst und seine Gemahlin Luise Henriette, Friedrich I., Friedrich der Große, der 7jährige Krieg, Friedrich Wilhelm III., Preussens Erniedrigung, Napoleon, Königin Luise, die Befreiungskriege und die Helden derselben, Deutschland nach den Befreiungskriegen, Erfindungen und Entdeckungen und deren Folgen, Preussens Erstarkung, Friedensthätigkeit, Friedrich Wilhelm IV., Wilhelm I., Wiederherstellung des Deutschen Reiches, Friedrich III., Wilhelm II.

Rechnen: 3 Stdn. Lesen und Schreiben, Erweitern, Gleichnamigmachen, Kürzen und Abrunden der Dezimalbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche. Die 4 Grundrechnungen in Dezimalbrüchen. Wiederholung der gemeinen Brüche. Kochs Rechenaufgaben, Neubearbeitung von Hellermann und Krämer, Heft V.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht. Schnecke, Spirale, Wellenlinie. Stilisierte Blatt- und Blütenformen. Gebrauch der Grundfarben.

Gesang: 2 Stdn. Die Durtonleitern und Übungen in denselben. Choräle und Volkslieder. Zweistimmiger Gesang.

Handarbeit: 2 Stdn. Das in Klasse VI angefangene Nähtuch wurde beendet. Zeichnen; daneben strickte jede Schülerin die Füßlinge an ein Paar Sockenlängen.

Turnen: 2 Stdn. Freiübungen: einfache Wechsel, Hüpfen zu Schrittstellungen, Spreizsprung, Armschlagen, Armkreuzen, Armkreisen. Gangübungen: Doppelschottischhüpfen, einfacher Wiegegang, Galopphüpfen. Ordnungsübungen: Staffelübung, Kreuz durch Schwenken und Ziehen, Rad, Reihungen. Geräte: Holzstab, Rundlauf (Kreisfliegen), Sturmlauf, Barren, Spiele.

7. Klasse IV. Klassenlehrer: Dr. Fr. Lotsch.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Das Leben und die Gleichnisse des Herrn; die Ordnung des Gottesdienstes; das christliche Kirchenjahr. Gelernt wurden einige Psalmen und folgende Kirchenlieder: O heil'ger Geist, kehre bei uns ein; Allein Gott in der Höh sei Ehr; Ein feste Burg ist unser Gott; Jesus, meine Zuversicht. Wiederholt wurde die Geographie von Palästina.

Katholischer Religionsunterricht (Mittelstufe, Klasse VI—IV. 2 Stdn.):

a) Biblische Geschichte: Altes Testament: von Erschaffung der Welt bis Moses. Neues Testament: von der Bergpredigt bis zur Leidensgeschichte Jesu.

b) Katechismus: von den Geboten und der Sünde.

c) Das Wichtigste über das Kirchenjahr.

Israelitischer Religionsunterricht: Siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Lektüre: ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch von Kippenberg, Teil IV, Ausgabe B. Gudrun nach der Übertragung von G. Legerlotz. Die für die Klasse festgesetzten Gedichte wurden auswendig gelernt. Metrik und Poetik: gelegentliche Belehrung über die wichtigsten Versfüße, den Reim und die Dichtungsarten. Grammatik: Wiederholung der Satzlehre und der Interpunktion. 3 Stdn. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. 2) Aufsatz: Alle 14 Tage eine Arbeit. 1 Stde. Arbeitszeit: 2 Stdn.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: 2 Stdn.: La Fille de Carilès von Mme. Colomb. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. 2) Grammatik: 1 Stde. Schulgrammatik von Ploetz-Kares, L. 1—28. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stdn. 3) Wiederholung; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Hölzelsche Bildertafeln; Gedichte und Diktate: 1 Stde. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich eine häusliche Arbeit und ein Extemporale oder Diktat; freiere Arbeiten im Anschluß an die Lektüre, Anfertigung kleinerer Aufsätze.

Englisch: 4 Stdn. Lektüre und Grammatik. Erste Einführung in die Sprache nach Plate, Teil I, Lektion 1—28. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an den Lehrstoff des Lesebuches, an konkrete Dinge des Schul- und Familienlebens, sowie an Hölzelsche Bildertafeln. Lieder, Sprichwörter, Rätsel und andere Gedichte wurden gelernt. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. Schriftliche Arbeiten, bestehend in Klassenarbeiten und Übersetzungen, freieren Übungen und kleinen Aufsätzen, wurden wöchentlich angefertigt. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Stde. Wöchentlich ein Diktat.

Naturgeschichte: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen, Grundvorstellungen aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Einige Kryptogamen. Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitspflege. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Geschichte: 2 Stdn. Die Hauptsachen der griechischen und römischen Geschichte unter Betonung des kulturgeschichtlichen Stoffes, besonders der griechischen Kunst im perikleischen, der römischen Kultur im augusteischen Zeitalter. Das Frauenleben in Griechenland und Rom und bei den alten Germanen wurde besonders betont. Römer und Germanen bis 476 nach Christi Geburt.

Erdkunde: 2 Stdn. Die fremden Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Vereinigten Staaten von Amerika und der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. Daniel Seite 49—98.

Rechnen: 2 Stdn. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Wiederholung der vier Grundrechnungsarten in gemeinen und Dezimalbrüchen.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht. Die klassischen Stilarten: Akanthusblätter, Palmetten und Rosetten, sowie einfache Gefäßformen.

Gesang: 2 Stdn. Die Molltonleiter. A- und E-moll. Choralmelodien und zweistimmige Volkslieder.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Knabenhemd; Strickstopfen. Nachbilden der rechten Maschen. Es wurden außerdem die Füßlinge an ein Paar Sockenlängen gestrickt.

Turnen: 2 Stdn. 1) Freiübungen: Kreuzschrittstellung, Verbindung von Arm- und Beinübungen, Armschnellen, Drehungen, Rumpfkreisen. 2) Gangübungen: Gehen mit Kreuzen, Wiegegang mit Drehung. 3) Ordnungsübungen: Schwenken und Umkreisen in allen Gangarten. Viereck, Sechseck, Dreieck. Leichte Übungsreihen mit Gesang. 4) Gerätübungen: Wippen. Die übrigen Gerätübungen wurden weiter ausgebildet. 5) Spiele.

8. Klasse III. Klassenlehrerin Fräulein E. Landgraff.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Zusammenhängendes Lesen und Erklärung des Matthäus-Evangeliums unter Hervorhebung der Bergpredigt. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes in einzelnen Lebensbildern. Luthers Leben und Wirken. Gelernt wurden: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“; „Ich singe dir mit Herz und Mund“; „Mit Ernst, ihr Menschenkinder“; „Befehl du deine Wege“; Wiederholung der in Kl. IV gelernten Lieder.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Kl. III – I, siehe Kl. I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Kl. V – I, siehe Kl. I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Lektüre. 2 Stdn. Das Zeitalter der Befreiungskriege: Arndt, Schenkendorf, Körner, Rückert in einer Auswahl ihrer Dichtungen. Die schwäbischen Dichter im Anschluß an Balladen und Lieder von Uhland, Schwab und Kerner. Das Gudrunlied in der Übersetzung von Dr. G. Legerlotz; die Werke und das Leben der deutschen Minnesänger, namentlich Walthers von der Vogelweide. Gelegentliche Belehrung über das Wichtigste aus der Poetik u. Metrik. 2) Besprechung und grammatische Zergliederung von Prosastücken, besonders von solchen, die sich auf die Kulturgeschichte und auf das Frauenleben der Vergangenheit und Neuzeit beziehen. 1 Stde. 3) Aufsätze im Anschluß an die Lektüre. Früher gelernte Gedichte wurden wiederholt; neu gelernt wurden: 1. Das Lied von der Glocke. (Schiller.) 2. Der Graf von Habsburg. (Schiller.) 3. Der Sänger. (Goethe.) 4. Der Schatzgräber. (Goethe.) 5. Die Kreuzschau. (Chamisso.) 6. Friedrich Rotbart. (Rückert.) 7. Der Trompeter an der Katzbach. (Mosen.) 8. Geduld. (Spitta.)

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Der Nibelungenhort. 2. Vom deutschen Nordseestrande. 3. Arndt, des deutschen Volkes Eckart. 4. „Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen.“ 5. König und Sänger. (Nach der Ballade „Bertran de Born“.) 6. Der Mann auf Karmel. (Klassenarbeit.) 7. Die Festvorstellung im Theater bei Gelegenheit der istsmischen Spiele. (Nach „Die Kraniche des Ibykus“.) 8. Die Ankunft des Herbstes. 9. Das Schloß am Meere. (Nach der gleichnamigen Ballade.) 10. Wotan in der deutschen Volks-sage. 11. Karl der Große als Bildner seines Volkes. 12. Schön Suschens Heldenthat. (Nach der Ballade „Johanna Sebus“. Klassenarbeit.) 13. „Und drinnen waltet die züchtige Haus-frau.“ 14. Brief über französische Feste und Gewohnheiten. 15. „Mit List entsandte Hetel seine Boten nach der schönen Hilde.“ (Nach dem Gudrunliede.) 16. Die Mutter des Kaisers und die Mutter des Dichters oder Luise von Mecklenburg-Strelitz und Frau Rat zu Frankfurt im Jahre 1790. 17. Ein Gang durch eine Klosterruine. 18. Ostara, die Frühlingsgöttin. (Klassenarbeit.) 19. Aus dem Leben Walthers von der Vogelweide. 20. Über Berg und Thal. (Musterübersetzung aus dem Französischen.)

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre $1\frac{1}{2}$ Stdn.: Sans famille von H. Malot, Band 1. Einige Gedichte wurden gelernt. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. 2) Besondere Sprechübungen im Anschluß an Dr. E. Goerlich's Vokabularium „L'école.“ Diktate; Aufsätze; 1 Stde. 3) Grammatik: $1\frac{1}{2}$ Stdn. Schulgrammatik von Ploetz-Kares, Lektion 29–50. Arbeitszeit $\frac{3}{4}$ Stde.

Wöchentlich eine häusliche Arbeit. (Übersetzung, Aufsatz oder freiere Arbeit nach der Sprechübung.)

Englisch: 4 Stdn. 1) 2 Stdn. Lektüre. Gelesen wurden die schwierigeren Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuches von Plate, darauf Michael the Miner von Meta von Metzsch. (Schulausgabe.) Arbeitszeit $\frac{1}{2}$ Stde. 2) 1 Stde. Grammatik nach dem Lehrgang von Plate, Teil I, Lektion 30–45. 3) Diktate. Hör- und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, die zu Hause oder als Klassenarbeit angefertigt wurde und aus Übersetzungen, Extemporalien und freieren Arbeiten bestand. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stde.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters unter Hervorhebung der kulturhistorischen Momente und des deutschen Frauenlebens. Andä § 61–87, S. 104–143.

Erdkunde: Physische und politische Geographie Deutschlands im Zusammenhang mit der vaterländischen Geschichte. Daniel S. 150–184.

Physik: 2 Stdn. Die einfachen chemischen Vorgänge, Besprechung einiger Elemente, Wärme, Magnetismus. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Rechnen: 2 Stdn. Allgemeine Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. Tara-rechnung. Einfache Zinsrechnung.

Zeichnen: 2 Stdn. Erstes Halbjahr: Körperzeichnen nach Stuhlmanschen Draht- und Holzmodellen im Umriss. 2. Halbjahr: Gruppenzusammenstellung von Holzkörpern mit Anwendung von Licht und Schatten.

Gesang: 2 Stdn. 2 Stdn. Chorgesang. Siehe Klasse I.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Maschinennähtuch; das Frauenhemd.

Turnen: 2 Stdn. Freiübungen: widerseitige Arm- und Beinübungen, Armwiegen. Gangübungen: Gehen mit Aufhüpfen und Schleifen. Kreuzzwirbel. Ordnungsübungen: Durchschlängeln, Schwenkungen ohne Fassung, Übungsreihen mit Gesang. Gerät: Hüpfen und Springen mit Handgeräten. Schaukeldiele, Spiele.

9. Klasse II. Klassenlehrerin: Fräulein L. Scheurmann.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte (mit Auswahl) und Bilder aus der Geschichte der Gründung der Kirche. 2) Ausgewählte Psalmen und prophetische Stellen des Alten Testaments. 3) Die Bücher des Alten und Neuen Testaments. 4) Wiederholung von 10 Kirchenliedern. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Kl. III—I, siehe Kl. I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Kl. V—I, siehe Kl. I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) 3 Stdn. Deutsche Litteratur. Kurze Übersicht über das 16. und 17. Jahrhundert. Litteratur des 18. Jahrhunderts: Klopstock, Lessing, Herder, Schiller. Aufser den im Handbuch der deutschen Litteratur von Kippenberg enthaltenen Proben wurden gelesen: Abschnitte aus der Odyssee; Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm, Balladen und andere Gedichte von Schiller. Poetik und Wiederholung der Metrik. Früher gelernte Gedichte wurden wiederholt, andere neu gelernt. Arbeitszeit $\frac{1}{2}$ Stde. 2) 1 Stde. Deutscher Aufsatz: alle drei Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit: wöchentlich 2 Stdn.

Themata der Aufsätze: 1. Siegfried, die Lichtgestalt im I. Theil des Nibelungenliedes. 2. Von der Stirne heifs etc. 3. Scheria, die Insel der Phäaken. (Klassenarbeit.) 4. Eumäos.

Nach dem 14. Gesang der Odyssee. 5. Der Wanderer in der Sägemühle. 6. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 7. Der Brand im Städtchen. Nach Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.) 8. Wie führt uns Goethe im I. Gesang von Hermann und Dorothea in Hermanns Familienkreis ein? 9. Hermanns Leben bis zu seiner Begegnung mit Dorothea. 10. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. 11. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 12. A. Des großen Kurfürsten segensreiche Regierung. B. Gedankengang in Schillers Gedicht: Das eleusische Fest (Klassenarbeit.) 13. Eine Übersetzung aus *Le petit Chose*.

Französisch: 4 Stdn. 1) $1\frac{1}{2}$ Stdn. Lektüre: *Le petit Chose* von Daudet. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. 2) $1\frac{1}{2}$ Stde. Grammatik nach Ploetz-Kares, Lektion 54—66; Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stde. 3) 1 Stde. Diktate; Gedichte und Fabeln, Sprechübungen über Frankreich und die Franzosen, über das Zeitalter Ludwigs des Vierzehnten, über Vorkommnisse aus dem täglichen Leben. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. Häusliche Arbeiten, bestehend in Übersetzungen, Sätzen und Aufsätzen. Jede Woche eine Klassenarbeit. Themata der Aufsätze: 1. *La rose moussue*. 2. *Daniel et Jacques à Nîmes*. 3. *Page de journal*. 4. *Pauvre Bamban!* 5. *Lettre familière*. 6. *Les deux premières visites de Jacques*. 7. *Lettre de Paris*. 8. *Molière*. (Klassenarbeit.) 9. *Ce qu'a fait Pierre*. Mehrere Themata wurden aus der Lektüre genommen.

Englisch: 4 Stdn. 1) 2 Stdn. Lektüre: *Michael the Miner* von Meta von Metzsch-Cola Monti von Mrs. Craik. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. 2) Grammatik nach dem Lehrgange von Plate, I. Teil, Lektion 48—61. Wöchentlich schriftliche Arbeiten: Übersetzungen, Extemporalien und freie Arbeiten. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stdn. 3) 1 Stde. Diktate, Hör- und Sprechübungen. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt.

Physik: 2 Stdn. Elektrizität. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Lehrbuch: Crügers Grundzüge der Physik. Arbeitszeit: 20 Minuten.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der physikalischen und politischen Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Kartenskizzen. Daniel, S. 99—140 und 185—192.

Geschichte: 2 Stdn. Von Rudolf von Habsburg bis zum Beginn der französischen Revolution ausschl. nach „Andrä, Grundriß der Weltgeschichte § 89—119“ einschl. Wiederholung der Geschichte des Altertums und des Mittelalters. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Rechnen: 2 Stdn. Zins-, Kurs-, Rabatt- und Diskontrechnung. Kochs Rechenaufgaben, Heft VI.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen nach Gipsornamenten in voller Licht- und Schattenwirkung.

Gesang: 2 Stdn. Siehe Kl. I.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Herrenhemd, das Flicktuch, das Strickstopfen.

Turnen: 2 Stdn. Bei Aufstellung Gesicht zu Gesicht, widerseitige Übungen. Schwerere Übungsfolgen. Gangübungen, Wiegehüpfen, Wiegelauf, Schritzwirbel. Ordnungsübungen: Übungsreihen mit Gesang. Gerät: Eisenstab, Kastagnetten.

10. Klasse I. Klassenlehrerin: Fräulein L. Nickse.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelische Religionslehre: 2 Stdn. Gelesen wurde der Brief des Paulus an die Philipper, der Brief des Jakobus, ausgewählte Abschnitte aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther und dem Brief an die Römer. Die Geschichte der christlichen Kirche von der

Reformation bis auf die Gegenwart. Wiederholung der bisher gelernten Kirchenlieder und Psalmen. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Katholische Religionslehre: 2 Stdn. Abteilung I. Klasse III—I.

a) Bibelkunde: Wiederholung des alten Testaments. Geographie Palästinas.

b) Religionslehre: Lehre von den Geboten.

c) Kirchengeschichte: die Neuzeit.

d) Liturgik: Kirchenjahr (Diktat), verschiedene Kulthandlungen.

Israelitische Religionslehre: 2 Stdn. Abteilung I. Klasse V—I. Biblische Geschichte: von der Regierung Salomos bis zum Schluß des Alten Testaments. Die Lehre von den Pflichten gegen den Nebenmenschen. Übersetzung und Erklärung ausgewählter hebräischer Gebete.

Deutsch: 4 Stdn. Eine reiche Auswahl aus Goethes und Schillers Gedichten, von letzterem besonders die kulturgeschichtlichen. Gelesen wurden Schillers Tell, Wallenstein und die Jungfrau von Orleans, Goethes Iphigenie und Abschnitte aus Goethes Wahrheit und Dichtung. Das Leben und Dichten Goethes; im Anschluß an dasselbe Herder, Hans Sachs und das Volkslied. Die Hauptvertreter der romantischen und schwäbischen Schule und die bedeutendsten unter den neueren Dichtern. Belehrungen aus der Poetik und Stilistik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze: 1. Warum verschmäht der Sänger in Goethes Ballade die goldene Kette, bittet aber um Wein? (Klassenarbeit.) 2. Über Scharnhorst. 3. Welche Beweise von der Grausamkeit der Vögte erhalten wir im 1. Akte von Schillers „Wilhelm Tell“? (Klassenarbeit.) 4. Der Tod des Kronprinzen. Eine Musterübersetzung aus dem Französischen. 5. Der erste Jäger in Schillers „Wallenstein“. 6. Thekla, die Tochter Wallensteins. (Klassenarbeit.) 7. Welchen Anteil hat der Oberst Buttler an der Handlung in Schillers „Wallenstein“? 8. Die Berufung Johannas in Schillers „Jungfrau von Orleans“. (Klassenarbeit.) 9. Eine Musterübersetzung aus dem Englischen. 10. Die Läuterung Johannas in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

Französisch: 4 Stdn. 1) 2 Stdn. Lektüre: Lettres de mon moulin par A. Daudet; Le village par O. Feuillet; La joie fait peur par Mme. E. de Girardin. 2) 1 Stde. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an vorgelesene Erzählungen. 3) 1 Stde. Grammatik nach Ploetz-Kares, Lektion 66—77; ferner die Präpositionen und ihr Gebrauch, Nachtrag über den Infinitiv, Interpunktionslehre; Übersetzung zusammenhängender Übungsstücke. Schriftliche Arbeiten: Übersetzungen, Aufsätze, Extemporalien und Diktate. Gedichte von Victor Hugo, Delavigne und Béranger werden gelernt. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde., für die häusliche schriftliche Arbeit: $\frac{3}{4}$ Stdn. Aufsatz: 2 Stdn.

Themata der Aufsätze: 1) und 2) Une visite au Jardin des Plantes. (Lettre à une amie.) 3) La ménagère. 4) La chèvre de M. Seguin (Daudet). 5) und 6) Les principaux monuments de la ville d'Elberfeld. 7) Les vieux (Daudet). 8) und 9) Jeanne d'Arc. 10) La mort de la grand'mère (V. Hugo).

Englisch: 4 Stdn. 1) 2 Stdn. Lektüre. Cola Monti von Mrs. Craik wurde beendet; Tales from Shakespeare von Ch. Lamb; (Schulausgabe) Chillon von Byron; Little Lord Fauntleroy von Burnett; (Schulausgabe) Paradise and the Peri von Th. Moore und kürzere Gedichte von A. Tennyson und andern Dichtern, die zum Teil auswendig gelernt wurden. 2) 1 Stde. Grammatik: Beendigung des Lehrgangs von Plate, Lektion 61—66, darnach Grammatik im Anschluß an die Lektüre. 3) 1 Stde. Diktate, Hör- und Sprechübungen. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Stde.

Die schriftlichen Arbeiten waren geordnet wie im französischen Unterrichte und bestanden aus Übersetzungen, Extemporalien und freieren Arbeiten. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stde., Aufsatz: 2 Stdn.

Physik: Im Sommer 2 Stdn., im Winter 1 Stde. Schall, Licht. Wiederholungen nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Erdkunde: 2 Stdn. Die Kulturgeographie Deutschlands, besonders der Heimat, und die Beziehungen Deutschlands zu den übrigen Ländern. Die großen Verkehrs- und Handelswege. Wiederholung und Erweiterung der Grundbegriffe der mathematischen Geographie.

Geschichte: 2 Stdn. Die neueste Zeit von 1789—1871 nach „Andrä, Grundriß der Weltgeschichte § 121—150“. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

Kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht: 1 Stde. Die Haupterscheinungen auf dem Gebiete der orientalischen, griechischen, römischen und alt-christlichen Kunst. Die christliche Baukunst: der romanische und der gotische Stil.

Rechnen: Im Sommer 1 Stdn., im Winter 2 Stde. Aufgaben aus dem Versicherungswesen, Gesellschafts-, Mischungs-, Flächen- und Körperberechnung. Wiederholungen. „Koch, Aufgaben zum schriftlichen Rechnen,“ Heft VI.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen nach Gipsornamenten und Gefäßen auf getöntem Papier in voller Licht- und Schattenwirkung. Für die begabteren Schülerinnen Blumenmalen in Wasserfarbe.

Gesang: 2 Stdn. H-, G-, C-moll. Wiederholung der Volkslieder und Choräle. Mehrstimmige Psalmen, Volkslieder und Choräle.

Handarbeit: 2 Stdn. Weisstickerei; das Stopftuch.

Turnen: 2 Stdn. Alle bisherigen Übungen werden bis zur unbedingten Sicherheit gebracht. Gangübungen: Schwenkhops. Die gelernten Gangarten mit Drehung und Tanzfassung zu zweien. Ordnungsübungen: schwerere Übungsreihen. Gerät: Rundlauf, Kreisfliegen über ein Hindernis.

Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

1. Klasse III.

Klassenlehrer: Der Direktor.

I. Religion.

a. Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn.

1) Bibelkunde des A. T. Die biblischen Geschichten mit Hervorhebung ihres Lehrgehaltes, namentlich des sittlichen, und die messianischen Weissagungen. Auswahl von Psalmen und Stellen. 2) Geographie von Palästina. 3) Das erste Hauptstück des Katechismus und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes. 4) Kirchenlieder: 1. Gott des Himmels und der Erden. 2. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. 3. Befehl du deine Wege. 4. Nun ruhen alle Wälder. 5. Wer nur den lieben Gott läßt walten. 6. Aus tiefer Not schrei ich zu dir. 7. Nun laßt uns gehn und treten. 8. In allen meinen Thaten. 9. Ein feste Burg ist unser Gott. 10. Nun danket alle Gott. 11. Wachet auf, ruft uns die Stimme. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stdn.

b. Katholischer Religionsunterricht: siehe Klasse I.

2. Deutsch: 3 Stdn.

1) 2 Stdn. Litteratur. Von den ältesten Zeiten bis Lessing (einschl.). Nach kurzer Besprechung der ältesten Zeit (Hildebrandslied, Ulfilas' Bibelübersetzung, Heliand) die mittelalterlichen Volks- und Kunstepen (Nibelungenlied und Gudrun in Auswahl und mit ergänzender Erzählung des gesamten Inhalts; Inhalt des Parzival), ausgewählte Proben des Minnegesangs (Walther von der Vogelweide) und der Lehrdichtung; Meistergesang und Volkslied; eingehende Besprechung Luthers nach seinem Einfluß auf Sprache und Litteratur und des Kirchenliedes. Die Dichter der Übergangszeit (Opitz, Haller, Hagedorn, Gellert, Kleist, Gleim). Klopstock: Proben aus dem Messias und einzelne Oden. Lessing: Fabeln, Stücke aus Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie. Wiederholende Besprechung größerer Werke: Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell. Arbeitszeit: 1 Stde. 2) Grammatik: 1 Stde. Formenlehre (Lehre von der Wortbildung und den Redeteilen) nach „Bauer, Grundzüge der neuhochdeutschen Grammatik“. Arbeitszeit: 1 Stde. 3) Alle 4 Wochen ein Aufsatz als Schul- oder häusliche Aufgabe.

Themata der Aufsätze: 1) Johanna im Prolog zu Schillers Jungfrau von Orléans. 2) Wie stellt Schiller die Lage Frankreichs dar beim Auftreten der Jungfrau von Orléans? 3) Hermanns Mutter, das Bild einer deutschen Hausfrau. (Nach Goethes Hermann und Dorothea.) 4) (Klassenaufsatz) Ist die Liebe zur Heimat berechtigt? 5) Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens. 6) Das Glück ist für viele eine Klippe. 7) (Klassenaufsatz) Was bewegt die Menschen, fremde Länder aufzusuchen?

3. Französisch: 5 Stdn.

1) 1 Stde. Grammatik nach Ploetz-Kares, Lekt. 1—41. Formenlehre auf Grund der Phonetik. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit, alle 2 Wochen eine häusliche schriftliche Übersetzung, statt derselben dreimal jährlich ein Aufsatz. Themata der letzteren: 1) L'anneau de Polycrate. 2) Guillaume Tell. 3) Quel abus Molière attaque-t-il dans „Le Misanthrope“? 2) 1 Stde. Besondere Sprechübungen und schriftliche Klassenarbeiten (letztere alle Wochen) im Anschluß an: La Neuvaïne de Colette von Jeanne Schultz. 3) 3 Stdn. Litteratur und Lektüre. Ploetz' Manuel: Einleitendes über den Ursprung der französischen Sprache. Gelesen wurden: Le Cid von Corneille; Stücke aus Pascal und Larochehoucauld; les Précieuses ridicules von Molière; Fabeln von La Fontaine; Briefe der Frau von Sévigné; Britannicus von Racine; Le gendre de Monsieur Poirier von Augier; in der Ausgabe von Velhagen u. Klasing: Le Misanthrope von Molière. Als Privatlektüre: La Joie fait Peur von Girardin. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

4. Englisch: 4 Stdn.

1) 1 Stde. Grammatik nach Gesenius, T. II., § 1—119. Alle vierzehn Tage eine häusliche schriftliche Übersetzung, alle vier Wochen eine Klassenarbeit. An Stelle der ersteren dreimal jährlich ein Aufsatz. Themata: 1. King Lear and his three daughters. (An ancient popular ballad turned into prose.) 2. Contents of the first canto of Scott's Lady of the Lake. 3. Bassanio's happiness and Antonio's misfortune. 2) 1 Stde. Besondere Sprechübungen betreffend den Verkehr im täglichen Leben; später wurden denselben längere Lesestücke aus „British Authors“ von Herrig zu Grunde gelegt. Im Anschluß daran monatlich ein Extemporale. 3. 2 Stdn. Lektüre nach Herrigs „British Classical Authors“. Shakespeare: The Merchant of Venice. (hgg. von Dieckmann).

5. Rechnen: 2 Stdn.

Faktoren, Primzahlen, Teilbarkeit der Zahlen, Dezimalbrüche, gemeine Brüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozentbestimmungen, Gewinn- und Verlustrechnung, Tara-rechnung, die leichteren Fälle aus der Zins-, Rabatt- und Diskontrechnung.

6. Geschichte: 2 Stdn.

Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer nach „Andrä, Grundriß“. Arbeitszeit: 1 Stde.

7. Erdkunde: 1 Stde.

Erdkundliche Vorbegriffe; physische Erdkunde von Deutschland nach Tromnau, „Schul-erdkunde für höhere Mädchenschulen.“ Arbeitszeit: 1 Stde.

8. Naturgeschichte: 1 Stde.

Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen und Pflanzenfamilien. Getreide- und Gift-pflanzen. Im Winter: Repräsentanten der Säugetiere und Vögel, Beschreibung des menschlichen Körpers. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

9. Naturlehre: 1 Stde.

Wirkungen der Schwerkraft auf alle Körper ohne Unterschied. Wirkungen der Schwerkraft auf feste, auf tropfbar-flüssige, auf luftförmige Körper. Lehre vom Schall. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

10. Pädagogik: 2 Stdn.

Die Einleitung in die Pädagogik gemäß dem Plane von 1894 und der vorbereitende Teil zur psychologischen Begründung der Erziehungslehre. Praktische Übung durch Unterrichts-erteilung an einzelne in irgend einem Gegenstande hinter ihrer Klasse zurückgebliebene Mädchen der unteren Schulklassen. Arbeitszeit: 1 Stde.

II. Gesang.

(S. Klasse II.)

12. Zeichnen: 2 Stdn.

Ein Lehrgang des Zeichenunterrichts für Mädchenschulen: 1) Elementarzeichnen (Flachmuster), 2) Naturblattzeichnen, 3) die klassischen Stilarten.

13. Turnen.

Klasse III und II: 2 Stdn.

Ausbildung der körperlichen Fertigkeit.

14. Handarbeit: 1 Stde.

Der Stickstreifen; der Strumpf; das Häkeltuch; das Nähtuch.

15. Schreiben: 1 Stde.

Das deutsche und das lateinische Alphabet nach den eingeführten Wandtafeln.

2. Klasse II.

Klassenlehrer: Der Direktor.

I. Religion.**a) Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn.**

1) Bibelkunde des N. T. Das Evangelium des Matthäus unter Ergänzung aus den übrigen Evangelien; die Apostelgeschichte. Die biblischen Geschichten des N. T. 2) Katechismus: Hauptstück II, Artikel 2 und 3; Hauptstück III. 3) Kirchengeschichte bis zur Reformation. 4) Kirchenlieder: 1. Wie soll ich dich empfangen? 2. Gelobet seist du, Jesu Christ! 3. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich. 4. O Lamm Gottes, unschuldig. 5. O Haupt voll Blut und Wunden. 6. Jesus, meine Zuversicht. 7. Auf Christi Himmelfahrt. 8. O heil'ger Geist, kehre bei uns ein. 9. Ach, bleib mit deiner Gnade. 10. Allein Gott in der Höh sei Ehr! 11. Liebster Jesu, wir sind hier. Wiederholung der früher gelernten Lieder. Arbeitszeit: $\frac{3}{4}$ Stdn.

b) Katholischer Religionsunterricht: siehe Klasse I.**2. Deutsch: 3 Stdn.**

1) Litteratur: 2 Stdn. Wiederholung des Unterrichts von Klasse III. -- Herder, Goethe, Schiller. Einiges zur Charakteristik der Dichtungen Wielands; Herders Parabeln, Paramythien, Legenden; Cid; Stellen aus den Ideen zur Philosophie der Geschichte. Die hervorragendsten Dichter des Göttinger Bundes (Vofs, Hölty, Claudius, Bürger, Stolberg). Das Leben und

die Dichtungen Goethes und Schillers. Lieder und Balladen beider Dichter; Proben aus „Wahrheit und Dichtung“, aus „Reineke Fuchs“ und aus Schillers historischen Schriften; die kulturgeschichtlichen Gedichte Schillers. Wiederholende Besprechung größerer Werke: Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Iphigenie auf Tauris. Arbeitszeit: 1 Stde. 2) Grammatik: 1 Stde. Wiederholung des Unterrichts von Klasse III, dann Satz- und Interpunktionslehre. Arbeitszeit: 1 Stde. 3) Alle 4 Wochen ein Aufsatz als Schul- oder häusliche Aufgabe.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Wie kommt es, daß Rudenz doch noch die Mahnung seines Oheims: „Ans Vaterland, ans teure, schliefs dich an“ befolgt? 2) Eine Charakteristik Hedwigs, der Gattin Tells. (Klassenarbeit.) 3) Odoardo in Lessings „Emilia Galotti“. 4) Mit welchen Zügen hat Lessing die Heldin in seinem Drama „Nathan der Weise“ ausgestattet? 5) Ein Vergleich zwischen dem Derwisch und dem Klosterbruder in Lessings Drama „Nathan der Weise“. 6) Schuld und Sühne in Schillers „Braut von Messina“. (Klassenarbeit.) 7) Steter Tropfen höhlt den Stein. 8) Woraus erklärt sich der große Beifall, den Schillers „Jungfrau von Orleans“ gefunden hat und noch findet? (Klassenarbeit.) 9) Worin äußert sich der Druck der spanischen Herrschaft in den Niederlanden? Nach Goethes Egmont.

3. Französisch: 4 Stdn.

I. 1 Stde. Grammatik nach „Ploetz-Kares“, Lekt. 42—77. Wiederholung der Syntax des Substantivs, Artikels und Adjectivs in französischer Sprache nach einer franz. Grammatik. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten: Nacherzählungen, Übersetzungen, Diktate, Inhaltsangaben, freie Bearbeitungen eines aus der Lektüre genommenen Themas. 3 Aufsätze: 1) Quels sont les faits qui se sont passés avant l'action principale dans Zaïre par Voltaire? 2) Que nous apprennent les premières scènes du troisième acte de la pièce M^{lle}. de la Seiglière par Sandeau? 3) Donnez une idée de la querelle du Cid. II. 1 Stde. Sprechübungen im Anschluß an P. Loti: Pêcheurs d'Islande. Feuillet: Le roman d'un jeune homme pauvre. III. 2 Stdn. Litteratur und Lektüre: Übersicht über die Litteratur des 16. und 17. Jahrhunderts im Anschluß an französische Vorträge der Seminaristinnen. 1) Origine du théâtre français. 2) La littérature française au 16^e siècle. 3) Vie et œuvres de Racine. 4) Analyse de Britannicus. 5) Influence de l'hôtel de Rambouillet sur la littérature française. 6) Vie et œuvres de Corneille. 7) Analyse d'Horace. 8) Vie et œuvres de Molière. 9) Analyse des Femmes savantes. 10) Vie et œuvres de la Fontaine. Gelesen wurden: Voltaire: Zaïre. Sandeau: M^{lle}. de la Seiglière. Hugo: Hernani. Privatlektüre: Athalie, Horace, Les Femmes savantes, Britannicus. Einige Gedichte wurden gelernt. Die Unterrichtssprache war französisch.

4. Englisch: 4 Stdn.

1) 1 Stde. Grammatik nach Gesenius, T. II, § 81—249. Alle 14 Tage eine häusliche schriftliche Übersetzung, alle vier Wochen eine Klassenarbeit. An Stelle der ersteren dreimal jährlich ein Aufsatz. Themata: 1. The interview between Brutus and Portia. 2. How Antony wins the citizens over to his purpose. 3. Evangeline in search of her lover. 2) 1 Stde. Besondere Sprechübungen und schriftliche Arbeiten (letztere alle vier Wochen) im Anschluß an The Cricket on the Hearth von Ch. Dickens. 3) 2 Stdn. Lektüre und Litteratur. Entwicklung der englischen Sprache, Geschichte der englischen Litteratur von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit zahlreichen Proben aus den Werken der Autoren. Vollständig gelesen: Shakespeare's Julius Caesar; Milton, P'Allegro; Burns, The Cotter's Saturday Night; Macaulay, The Duke of Monmouth.

5. Rechnen: 2 Stdn.

Prozent-, Tara-, Zins-, Kurs-, Diskont-, Terminrechnung, Verhältnisbestimmungen, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Quadratwurzel, Flächenrechnung.

6. Geschichte: 2 Stdn.

Deutsche Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation nach Andrä's „Grundrifs“ und Dav. Müller's „Geschichte des deutschen Volkes“. Arbeitszeit: 1 Stde.

7. Erdkunde: 1 Stde.

Wiederholung der Vorbegriffe. Die aufsureuropäischen Erdteile. (Tromnau, „Schulgeographie“.)

8. Naturbeschreibung: 1 Stde.

Im Sommer: Besprechung einzelner Pflanzen und Pflanzenfamilien. Im Winter: Repräsentanten aus den Klassen der Wirbeltiere. Insekten. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

9. Naturlehre: 1 Stde.

Schall, Licht, Wärme, Magnetismus. Arbeitszeit: $\frac{1}{2}$ Stde.

10. Pädagogik: 4 Stdn.

2 Stdn. Wiederholung des Kursus von Kl. III, dann allgemeine Unterrichtslehre; im Winterhalbjahre Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. Erster Teil. 2 Stdn.: Wöchentliche Lehrübungen nach dem Lehrplane (1890). Arbeitszeit: 1 Stde.

II. Gesang.

Klasse III: 1 Stde., Klasse III, II, I: 1 Stde. Chorgesang: 1 Stde. Choräle und Volkslieder, im Anschluß daran Methodik. Schwierigere mehrstimmige Gesänge.

12. Zeichnen: 2 Stdn.

Die klassischen Stilarten, Farbenlehre und Körperzeichnen.

13. Turnen: 2 Stdn. Siehe Klasse III.**14. Handarbeit:** 1 Stde.

Das Sticktuch, das Frauenhemd, das Herrenhemd.

3. Klasse I.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Lichnock.

I. Religion.**a) Evangelischer Religionsunterricht:** 2 Stdn.

Vertiefende Wiederholung des in den beiden ersten Schuljahren behandelten Lehrstoffes. Das A. T. als vorbereitende Heilsoffenbarung betrachtet, im Anschluß daran wiederholende Bibelkunde; das N. T. als Erfüllung des Heils. — Katechismus: Hauptstück IV und V. — Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Kirchengeschichte, der Geographie von Palästina, der gelernten Kirchenlieder. Kurzgefaßte Geschichte des Kirchenliedes.

b) Katholischer Religionsunterricht: Klasse III und I: 1 Stde.

a) Wiederholung der Gnaden- und allgemeinen Sakramentenlehre. Gnadenmittel im besondern. b) Kirchengeschichte: Neuzeit. c) Kirchenjahr, verschiedene Kulthandlungen.

2. Deutsch: 2 Stdn.

1) Litteratur der neuesten Zeit: Die romantische Schule (Tieck, Hardenberg, Kleist, Schlegel); Dichter der Freiheitskriege (Körner, Schenkendorf, Arndt); J. u. W. Grimm; schwäbischer Dichterkreis (Uhland, Kerner, Schwab); Müller, Eichendorff, Chamisso, Rückert, Platen, Lenau, Freiligrath, Geibel. Besprechung und Lektüre von „Wallenstein“ und „Torquato Tasso“. 2) Grammatische Übungen an Lesestücken. 3) Wiederholung des gesamten Lehrstoffs der drei Klassen. 4) Alle 5 Wochen ein Aufsatz als Schul- oder häusliche Aufgabe.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) „Dem bösen Geist gehört die Erde, nicht dem guten.“ (Zur Charakteristik Wallensteins.) 2) Die sittlichen Ideen in Schillers Balladen. (Nach Gruppen zu ordnen.) 3) „Es leitet dich auch die Natur zum Wahren, Guten, Schönen.“ (Klassenaufsatz.) 4) „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel.“ 4) a. Die romantischen Züge an Johanna d'Arc. b. Charakteristik der Gertrud in „Wilhelm Tell“. c. „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“ „Der Starke ist am mächtigsten allein.“ (Zur Charakteristik Tells.) d. Die Aufmerksamkeit, ihr Wesen und ihre Bedeutung für den Unterricht. 6. Die vorherrschenden Ideen in der deutschen Dichtung. (Klassenaufsatz.) Außerdem Dispositions-Übungen.

3. Französisch: 2 Stdn.

1) 1 Stde. Grammatik und grammatische Übungen. In der einen Woche ein Extemporale und Besprechung desselben, in der anderen eine häusliche schriftliche Übersetzung. In der noch übrigen Zeit Durchnahme der Schulgrammatik von Ploetz-Kares, Lekt. 72—79, sowie Wiederholung und Vertiefung der gesamten Grammatik. Einprägen von Synonymen und Durchnahme von Spracheigentümlichkeiten fortgesetzt. 2) 1 Stde. Litteratur und Lektüre. Eingehende Besprechung des Lebens und der Werke der großen französischen Klassiker und wiederholende Vertiefung der übrigen in Kl. III und II durchgenommenen Werke. Wiederholung der Verslehre und der früher gelernten Gedichte. Übung in unvorbereitetem Lesen und Übersetzen von französischen Schriftstellern und im Sprechen. Alle 4 Wochen eine Stunde Besprechung einer vom Lehrer bestimmten Privatlektüre. Gelesen und besprochen wurden: Une famille pendant la guerre 1870—1871 von B. Boissonnas (Ausgabe Gärtner). Nouvelles genevoises von R. Töpffer (Ausgabe Velhagen und Klasing). Le dernier des Abencerages von Chateaubriand. Mademoiselle de la Seiglière von Sandeau. Esther von Racine (Ausgabe von Velhagen und Klasing). Colomba von Prosper Mérimée (Rengersche Ausgabe).

4. Englisch: 2 Stdn.

1) 1 Stde. Grammatik und Übungen. In der einen Woche eine schriftliche Klassenarbeit und sofortige Durchnahme derselben, in der anderen Korrektur einer häuslichen schriftlichen Arbeit, Wiederholung und Vertiefung der gesamten Grammatik. Einprägen von Synonymen und Durchnahme von Spracheigentümlichkeiten fortgesetzt. 2) 1 Stde. Litteratur und Lektüre. Wiederholende Vertiefung des in Klasse II und III durchgenommenen Stoffes. Übung in unvorbereitetem Lesen und Übersetzen von englischen Schriftstellern und im Sprechen. Alle

4 Wochen eine Stunde Besprechung einer vom Lehrer bestimmten Privatlektüre. (Tales from Shakespeare; Dombey and Son von Dickens; The Sad Fortunes of the Rev. Amos Barton von G. Eliot.)

5. Rechnen: 2 Stdn.

Gesellschafts- und Mischungsrechnung, vermischte Aufgaben zur Wiederholung, Flächen- und Körperberechnung, das Wichtigste aus der Methodik des Rechnens.

6. Geschichte: 2 Stdn.

Deutsche Geschichte von 1789—1871 unter besonderer Berücksichtigung der preussischen Geschichte. Kurze Übersicht über die allgemeinen Weltverhältnisse unseres Jahrhunderts. Wiederholung des gesamten Lehrstoffs.

7. Erdkunde: 1 Stde.

Die aufserdeutschen Länder Europas. Wiederholung des gesamten Lehrstoffes, besonders der politischen Geographie Deutschlands. (Tromnau, „Schulgeographie“.)

8. Naturbeschreibung: 1 Stde.

Im Sommer: Botanik. Wiederholung. System. Bau und Leben der Pflanzen
Im Winter: Wiederholung der Zoologie. Einige Mineralien. System des Tier- und Mineralreichs.

9. Naturlehre: 1 Stde.

Elektrizität. Einige chemische Elemente. Wiederholung der vorhergehenden Jahreskurse.

10. Pädagogik: 4 Stdn.

Wiederholung der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, Fortsetzung und Schluß; Wiederholung der allgemeinen Unterrichtslehre; spezielle Methodik: 2 Stdn. Wöchentliche Lehrübungen: 2 Stdn.

II. Gesang: siehe Klasse II.

12. Zeichnen: 2 Stdn.

Perspektive, Gipszeichnen.

13. Turnen: 1 Stde.

Beschreibung und Erklärung der Übungen. Bestimmung des Übungsstoffes für die verschiedenen Altersstufen und Schulklassen. Methodik und Lehrübungen.

14. Handarbeit: 1 Stde.

Das Flicktuch. Das Stopftuch. Das Strickstopfen. Das Einstricken der Ferse. Das Zeichnen.

1899/1900.

Schulbücher

der

städtischen höheren Mädchenschule

„Weststadt“

welche zu den beigesetzten Preisen dauerhaft gebunden in **neuesten**
Auflagen bei den **unterzeichneten Firmen** vorrätig sind:

- Baedekersche Buchhandlung**, A. Martini u. Grüttefien, Herzogsstr 33;
J. H. Born, Wallstr. 21 und Kirchstr. 26;
Johs. Fassbender, Grünstr. 6;
B. Hartmann, Kipdorfstr. 28;
A. Hess, am Kolk;
Edm. Hilverkus, (vorm. Ferd. Schmitz), Grünstr. 30,
 von Mai ab Mäuerchenstr. 6;
Höckner'sche Buchhandlung, Herzogsstr. 41;
J. J. Keller, Schwanenstr. 27; von Mai ab Königsstr. 12;
August Peiniger, Kirchstr. 16-18;
Carl Wick, Schwanenstr. 28.

wird Donne
 Mittwoch, d
 von dem U
 Anzumeldend
 vorzulegen.
 der Weststad

Die n

Elbe

Auf die nachstehenden Preise kann weder eine Preis-Ermässigung
 noch irgend welche Zugabe gewährt werden.

Die mit * bezeichneten Bücher sind diejenigen, welche von den versetzten
 Schülern in der neuen Klasse anzuschaffen sind.

	M	S
Klasse X.		
* Ranke, Biblische Historien	—	80
* Schlimbach, Fibel, bearbeitet von Kehr	—	50
* Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 1	—	25
Klasse IX.		
* Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Ranke, Biblische Historien	—	80
* Kippenberg, Lesebuch, Teil I, Ausgabe B, neue Bearbeitung	1	60
* Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 2	—	30
Klasse VIII.		
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Ranke, Biblische Historien	—	80
* Kippenberg, Lesebuch, Teil II, Ausgabe B, neue Bearbeitung	2	30
* Lange, Volksschulatlas	1	50
* Tromnau, Schulgeographie, I, Grundstufe B	—	80
* Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 3	—	35
* Beck, Liederbuch, Teil I	—	75

4 Wochen eine Stu
Shakespeare; Domb
G. Eliot.)

Gesellschafts-
und Körperberechnu

Deutsche Ges
Geschichte. Kurze
Wiederholung des g

Die außerdem
der politischen Geo

Im Sommer
Im Winter: Wieder

Elektrizität.

Wiederholun
Schluß; Wiederhol
liche Lehrübungen

Perspektive,

Beschreibung
schiedenen Altersst

Das Fliktu
Zeichnen.

Klasse VII.

	M.	S.
Schauenburg u. Erk, Schulgesangbuch	1	—
Ranke, Biblische Historien	—	80
Kippenberg, Lesebuch, Teil II, Ausgabe B, neue Bearbeitung	2	30
* Ploetz, Syllabaire français	—	90
Tromnau, Schulgeographie, I, Grundstufe B	—	80
Lange, Volksschulatlas	1	50
* Schilling-Waerber, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe B	3	60
* Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 4	—	40
Beck, Liederbuch, Teil I	—	75

Klasse VI.

Schauenburg u. Erk, Schulgesangbuch	1	—
* Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
* Kippenberg, Lesebuch, Teil III, Ausgabe B, neue Bearbeitung	2	60
Ploetz, Syllabaire français	—	90
* Ploetz, Conjugaison française	1	20
* Wernicke, Leitfaden der Geschichte	1	30
Daniel, Leitfaden der Geographie	1	10
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
Schilling-Waerber, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe B	3	60
* Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 5	—	45
* Beck, Liederbuch, Teil II	—	90

Klasse V.

Schauenburg u. Erk, Schulgesangbuch	1	—
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
* Leeder, Bibelatlas, broschiert Mk. 1 gebd.	1	25
Kippenberg, Lesebuch, Teil III, Ausgabe B	2	80
Ploetz, Conjugaison française	1	20
* Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	3	20
Wernicke, Leitfaden der Geschichte	1	30
Daniel, Leitfaden der Geographie	1	10
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
Schilling-Waerber, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe B	3	60
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 5	—	45
Beck, Liederbuch, Teil II	—	90

Klasse IV.

* Bibel von Mark 1,20 an	1	—
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	05
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	25
Leeder, Bibelatlas, broschiert Mk. 1 gebd.	8	—
Kippenberg, Lesebuch, Teil IV, Ausgabe B	1	20
Ploetz, Conjugaison française	3	20
Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	2	40
* Plate, Lehrgang der englischen Sprache, 1	3	50
* Andrae, Grundriss der Weltgeschichte	1	10
Daniel, Leitfaden der Geographie	6	—
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	3	60
Schilling-Waerber, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe B	—	45
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 5	—	65
* — dto. dto. Heft 6	1	40
* Beck, Liederbuch, Teil III	—	—

Klasse III.

	M.	₡
Bibel von Mark 1,20 an.		
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
Leeder, Bibelatlas, broschiert Mark 1 gebd.	1	25
* Kippenberg, Handbuch der deutschen Litteratur	4	25
Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	3	20
Plate, Lehrgang der englischen Sprache, I	2	40
Andrae, Grundriss der Weltgeschichte	3	50
Daniel, Leitfaden der Geographie	1	10
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
* Crüger, Grundzüge der Physik	2	50
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 6	—	65
Beck, Liederbuch, Teil III	1	40

Klasse II.

	M.	₡
Bibel von Mark 1,20 an.		
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
Leeder, Bibelatlas, broschiert Mark 1 gebd.	1	25
Kippenberg, Handbuch der deutschen Litteratur	4	25
Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	3	20
Plate, Lehrgang der englischen Sprache, I	2	40
Andrae, Grundriss der Weltgeschichte	3	50
Daniel, Leitfaden der Geographie	1	10
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
Crüger, Grundzüge der Physik	2	50
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 6	—	65
Beck, Liederbuch, Teil III	1	40

Klasse I.

	M.	₡
Bibel von Mark 1,20 an.		
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
Leeder, Bibelatlas, broschiert Mark 1 gebd.	1	25
Kippenberg, Handbuch der deutschen Litteratur	4	25
Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	3	20
Plate, Lehrgang der englischen Sprache, I	2	40
Andrae, Grundriss der Weltgeschichte	3	50
Daniel, Leitfaden der Geographie	1	10
Diercke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
Crüger, Grundriss der Physik	2	50
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 6	—	65
Beck, Liederbuch, Teil III	1	40

Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

	M.	₡
Bibel von Mark 1,20 an.		
Schauenburg und Erk, Schulgesangbuch	1	—
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1	05
Leeder, Bibelatlas, broschiert Mark 1 gebd.	1	25
Kippenberg, Handbuch der deutschen Litteratur	4	25
Bauer, Grundzüge der neuhochdeutschen Grammatik	2	40
Ploetz-Kares, Französische Schulgrammatik für Mädchenschulen	3	20
Ploetz, Manuel de la littérature française	5	20
Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, II	3	20
Herrig, The British classical authors, Schulbd. Mark 5.20 Leinenbd.	5	70
Andrae, Grundriss der Weltgeschichte	3	50

Schülerinnen werden
 äude, Auerstrasse 59,
 hein und, falls die
 Wiederimpfung sind
 höhere Mädchenschule
 Jahres vorzeigen.
 il, nachmittags 2 Uhr

Direktor:
 a f s f e l d .

4 Wochen e
Shakespeare;
G. Eliot.)

Gesell
und Körperb

Deuts
Geschichte.
Wiederholu

Die a
der politisch

Im
Im Winter:

Elek

Wie
Schluß; W
liche Lehr

Pers

Besc
schiedenen

Das
Zeichnen.

	M.	S.
Tromnau, Schulgeographie, II	1	60
Dierecke und Gaebler, Schulatlas, Oberstufe	6	—
Crüger, Grundzüge der Physik	2	50
Leutz, Lehrbuch der Pädagogik, Teil I	3	—
— dto. dto. III	3	50
Koch, Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft 6	—	65
Beck, Liederbuch, Teil III	1	40

Lehrbücher für den katholischen Religionsunterricht.

Klasse X—VI.

Overberg-Erdmann, Biblische Geschichten	1	35
Kölner Diözesan-Katechismus	—	40

Klasse V—I.

Deharbe, Grosser Katechismus	—	40
--	---	----

Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Dubelmann, Leitfaden für den Religionsunterricht I	1	40
— dto. dto. II	1	80
Overberg, Handbuch der biblischen Geschichte	2	—
Siemers-Hölscher, Geschichte der christlichen Kirche	3	—

Lehrbücher für den israelitischen Religionsunterricht.

Klasse IX—VI.

Levy, Biblische Geschichte	1	50
Hebräisches Gebetbuch, Rüdelsheimer Ausgabe	—	75
Horwitz, Hebräische Lesefibel	—	50

Klasse V—I.

Levy, Biblische Geschichte	1	50
Hebräisches Gebetbuch, Rüdelsheimer Ausgabe	—	75
Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre	1	25

Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Cassel, Leitfaden für jüdische Geschichte und Litteratur	1	30
Levy, Hebräisches Elementarbuch	1	50
Hebräisches Gebetbuch, Rüdelsheimer Ausgabe	—	75

Empfohlene Wörterbücher.

A. Französisch.

Sachs-Villatte, Encyclop. Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	13	50
— do. dto. in 2 Bänden	14	50
Thibaut, Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	10	—
Molé, Taschenwörterbuch, 2 Teile in 1 Band	4	25

B. Englisch.

Thieme-Preusser, Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	13	—
Elwell, Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	5	50
James, Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	5	50
Flügel-Schmidt-Tanger, Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band	13	—

